

Dominic Collins (30. Oktober)

Collins wurde um 1566 in der Regierungszeit Königin Elisabeths I. in Youghal in der irischen Grafschaft Cork als Sohn einer wohlhabenden Familie - sowohl sein Vater als auch einer seiner Brüder waren Bürgermeister - geboren. Zu dieser Zeit war Elisabeth auch Königin von Irland, und 1559 hatte das irische Parlament die Suprematsakte für Irland übernommen. Durch dieses Gesetz wurde die Königin zum Oberhaupt der Kirche und die anglikanische Kirche zur Staatskirche in Irland.

Aufgrund dieser Bestimmung sah Collins keine Aufstiegsmöglichkeiten für sich in seinem Heimatland und wanderte nach Frankreich aus. Dort arbeitete er zunächst von 1586 bis 1589 in Nantes (Bretagne) als Bediensteter in einem Gasthof. Sobald er mit dem ersparten Geld seine eigene Ausrüstung kaufen konnte, verpflichtete er sich als Soldat in der Armee der Katholischen Liga (welche gegen die Protestanten in Frankreich kämpfte). Im Verlauf von neun Jahren stieg er in den Rang eines Hauptmanns auf.

Danach verließ er Frankreich und zog nach La Coruña. König Philip II. von Spanien gewährte Collins eine hohe Pension, die ihm ein sorgenfreies Leben ermöglichte. Trotzdem dachte er immer öfter über den Sinn seines Lebens nach. Nach einer Begegnung mit einem irischen Jesuiten, P. Thomas White, beschloss Collins, als Bruder in die Gesellschaft Jesu einzutreten. Die Ordensoberen reagierten zunächst zurückhaltend, da sie meinten, einem derart kampferfahrenen Soldaten könne ein religiöses Leben niemals genügen. Doch Collins überschüttete den Provinzial mit seinen Ansuchen. Nach achtmonatiger Wartezeit wurde er im Dezember 1598 im Alter von 32 Jahren in das Noviziat von Santiago de Compostela aufgenommen. Bald nach seinem Eintritt suchte die Pest das Jesuitenkolleg heim, und Collins beteiligte sich furchtlos an der Pflege der Kranken und stand den Sterbenden bei. Daneben arbeitet er als Koch, Handwerker und Hausbesorger. Am 4. Februar 1601 legte Collins seine Gelübde ab. In einem Bericht nach Rom wurde er als ein Mann mit einem fundierten Urteil und von großer körperlicher Stärke bezeichnet, als reif, klug und gesellig, aber auch mit einer Neigung dazu, aufbrausend und stur zu sein.

Zu der Zeit erschütterte ein Krieg Irland: die drei mächtigsten katholischen Clanchefs von Ulster, Red Hugh O'Donnell, Hugh O'Neill und Donal Cam O'Sullivan Beare, hatten sich 1595 gegen die englische Herrschaft aufgelehnt. Aufgrund des Erfolgs dieser Rebellion brach 1598 in ganz Irland ein Aufstand aus, O'Donnell und O'Neill schlugen die Engländer bei Yellow Ford. 1601 landeten 4.000 Spanier in Kinsale (nur 30 Meilen von Collins' Geburtsort entfernt) zur Unterstützung der Rebellen, begleitet von mehreren Priestern, darunter auch dem Jesuiten P. Archer, sowie Br. Collins. Dennoch errang das englische Heer unter dem Earl of Tyrone einen entscheidenden Sieg. Die irischen Heere zerstreuten sich, und Br. Collins begleitete O'Sullivan Beare zu dessen Schloss Dunboy Castle auf der Halbinsel Beara. Die verfolgenden englischen Truppen nahmen bald die Belagerung auf und eroberten die Burg im Juni 1602. Alle Verteidiger außer Br. Collins wurden sofort hingerichtet, doch ihn brachte man ins Gefängnis von Cork, wo man ihn folterte, um ihm Informationen zu entreißen. Um ihn zum Abfall von der katholischen Kirche zu bewegen, versprach man ihm eine hohe Position am Hof von Königin Elisabeth I. Als er dies ablehnte, wurde er zum Tod verurteilt, nach Youghal gebracht und am 31. Oktober 1602 dort gehenkt.

Br. Dominic Collins wurde von Papst Johannes Paul II. 1992 seliggesprochen. Sein Andenken wird am 30. Oktober gefeiert.